



## Nachlese 05/06-2009

# RMOÖ Geschäftsstelle Vöcklabruck- Gmunden

Projektinitiativen aus den Mitgliedsgemeinden des Regionalmanagements Vöcklabruck-Gmunden steht das Leistungsangebot des Regionalmanagement-Teams zur Verfügung.



*Herb. Brunsteiner*  
Bgm. Mag. Herbert Brunsteiner  
Obmann

### Büroeröffnung Geschäftsstelle Vöcklabruck – Gmunden

120 Gäste waren zur Eröffnung gekommen. Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl sieht durch die Regionalentwicklung eine positive Zukunft für die Bezirke.

### „Plant for the Planet“ im Bezirk Vöcklabruck

Die SchülerInnen erfahren nicht nur wissenswertes zum Thema Klimawandel, sondern werden auch angehalten, über regionale Handlungsmöglichkeiten in ihrer Alltagswelt nachzudenken.

### Veranstaltung „Neues Geld – Neue Welt“

Am 13. Mai 2009 fanden im Rahmen der Veranstaltung „Kurs auf Zukunft“ des Frauenforums Salzkammergut zwei Veranstaltungen zu den Themen „Regionalwährungen, Zeitmodelle und Tauschkreise“ statt.

### Exkursion zur Intersolar 2009

Es zeigt sich, dass die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen nicht nur die globale Klimaveränderung bremsen hilft.

### Fachkurs

Mag. Silke Fahrner hat den Kurs für Standort- und Regionalentwicklung erfolgreich abgeschlossen

### Veranstaltung „Mittendrin statt nur dabei – Lust auf Demokratie?“

Am 29. Juni 2009 findet in der Landesmusikschule Vöcklabruck die Veranstaltung „Mittendrin statt nur dabei –

### Bildungsmesse Vöcklabruck

Die Lehrlings- und Bildungsmesse ist am Freitag, 26. Juni 2009 von 12 bis 18 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich, alle interessierten SchülerInnen und Eltern sind herzlich willkommen.

### Informationsveranstaltungen über den Naturpark Attersee-Traunsee

Abgeschlossen wird die Infotour durch die Gemeinden am 22. Juni in Aurach am Hongar.

### Agenda 21 in Altmünster und Vorchdorf

eine Premiere in Oberösterreich: In Altmünster wird gerade ein Pfarragenda-Prozess mit einem Gemeindeagenda-Prozess kombiniert.

### Leader Seminar 2009 in Schlierbach

Alljährlich treffen sich die OÖ. Leader Regionen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch mit der Abteilung Land- und Forstwirtschaft.

### Zukunft Elektromobilität?

Bei der aktuellen Regionstickerfrage ging es um die regionale Einschätzung zum Thema Elektroautos.

### „Kinder Erleben Technik“

ist mit großem Erfolg auf Tournee in den Kindergärten der Pilotbezirke Gmunden, Vöcklabruck und Kirchdorf.

Lust auf Demokratie?“ statt.

### Neues Projekt im Büro Vöcklabruck-Gmunden

"Gutes aus Meiner Region": Erfassung, Vernetzung und Präsentation regional bedeutender Angebote

## Themen aus den RMOÖ-Geschäftsstellen:

### OBERÖSTERREICH

#### DI Karin Ullmann ist neue Regionalmanagerin für

#### „Dorf- und Stadtentwicklung“ (DOSTE)

Das Regionalmanagement OÖ hat sein Team für den Bereich Dorf- und Stadtentwicklung (DOSTE) mit Frau Dipl. Ing. Karin Ullmann verstärkt.

#### Bilanz Kleinprojektefonds

OÖ – Südböhmen und OÖ – Bayern nach den dritten Vergaberunden: bereits 777.534 Euro an EFRE-Fördermitteln für grenzüberschreitende Kleinprojekte genehmigt

### Linz-LinzLand

#### Entwicklungs- und Monitoringworkshop am Flughafen Linz

Die wirtschaftliche Zukunft der Flughafenregion Linz/Linz-Land stand am 12. Mai bei einem Workshop am Blue Danube Airport zur Diskussion.

#### „Naturgut“ Gartner

Mit der Positionierung als „Naturgut“ werden vor allem Seminargäste, Radfahrer, Feinschmecker sowie Liebhaber von naturbelassener, gesundheitsbewusster Küche angesprochen.

### Mühlviertel

#### EUREGIO feiert mit zahlreichen Festgästen das 15-Jahr-Jubiläum auf Schloss Weinberg

Mit Stolz können die EUREGIO und das Regionalmanagement Geschäftsstelle Mühlviertel auf die letzten 15 Jahre blicken.

#### WEGZEIT – EUREGIO-Linz09 Projekt ist gestartet

Die 4 Routen unter dem Überbegriff „Pendeln“ sind thematischen Schwerpunkten zugeordnet und machen den Charakter dieser Region sichtbar –für Außenstehende und für MühlviertlerInnen.

### Steyr-Kirchdorf

#### Landeshauptmann Josef Pühringer hat am 21. Mai 2009 das Flösserdorf offiziell eröffnet

Das Flösserdorf besteht aus vier Doppelhäusern, die Ferienwohnungen mit sechzig Betten Platz bieten.

#### Fest „let`s b-fair“ in Schlierbach

Am 9. Mai 2009 fand unter dem Motto „let`s b-fair“ in der SPES-Zukunftsakademie ein Fest statt.

## Wels - Eferding

### Stadtteilagenda 21 für die Welser Innenstadt

Es wurde eine Entscheidungsgrundlage für die Stadt Wels erarbeitet, die den möglichen Nutzen und die notwendigen Voraussetzungen für den Erfolg beinhaltet.

### Informationstag über die Solid-Fonds der Europäischen Union

Am 19. 5. 2009 fand in Wien ein Informationstag über die Solid-Fonds der Europäischen Union statt.

## Innviertel-Hausruck

### Präsentation der Studie im Netzwerk Zukunft PFLEGEN

„Grenzland-Vergleich in der mobilen und stationären Pflege im Innviertel und in Bayern“

### Inn4tler Sommer eröffnet

Mit einem Konzert der legendären King's Singers wurde am 28. April 2009 erstmals der Inn4tler Sommer eröffnet.



Bild (v.l.): HR DI Wolfgang Danninger, Abt. Raumordnung / Geschäftsstelle für Dorf- & Stadtentwicklung, DI Karin Ullmann, Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl und RMOÖ-Geschäftsführer Wilhelm Patri. Foto: Land OÖ/Cerpnjak

## DI Karin Ullmann ist neue Regionalmanagerin für „Dorf- und Stadtentwicklung“ (DOSTE)

Das Regionalmanagement OÖ hat sein Team für den Bereich Dorf- und Stadtentwicklung (DOSTE) mit Frau Dipl. Ing. Karin Ullmann verstärkt.

Die Regionalmanagerin für Dorf- und Stadtentwicklung fungiert als Koordinations- sowie Servicestelle für alle Dorf- und Stadtentwicklungsgemeinden Oberösterreichs und die Mitgliedsgemeinden der Regionalentwicklungsvereine. Dieses Betreuungsangebot seitens des Regionalmanagement OÖ (RMOÖ) stellt eine Komplettierung des RMOÖ Service- und Betreuungsangebots im Sinne einer ganzheitlichen Regionalentwicklung dar.

Die Tätigkeiten von DI Karin Ullmann umfassen die Unterstützung der oberösterreichischen Dorf- und Stadtentwicklungsvereine in Fragen der Gründung sowie die Begleitung der Aktionsgruppen bei der Projektentwicklung und Projektauswahl bis hin zur Projektumsetzung. DI Karin Ullmann wird über nationale und europäische Fördermöglichkeiten informieren und in Zusammenarbeit mit den Dorf- und Stadtentwicklungsvereinen Projektinitiativen realisieren. Zudem werden die DOSTE-Vereine bei projektrelevanter Öffentlichkeitsarbeit und in Marketingfragen unterstützt und beraten.

Die neue Regionalmanagerin steht allen Mitgliedsgemeinden

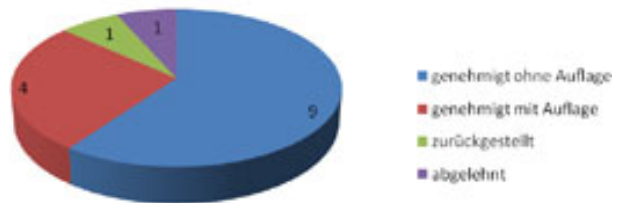
## Bilanz Kleinprojektfonds

OÖ – Südböhmen und OÖ – Bayern nach den dritten Vergaberunden: bereits 777.534 Euro an EFRE-Fördermitteln für grenzüberschreitende Kleinprojekte genehmigt

Der regionale Lenkungsausschuss für den Kleinprojektfonds (KPF) hat die dritten Vergaberunden – sowohl für Oberösterreich-Südböhmen als auch für Oberösterreich-Bayern - durchgeführt.

Dieser Fonds fördert grenzüberschreitende Kleinprojekte, deren Gesamtkosten 25.000 Euro nicht überschreiten dürfen und bei denen der direkte Kontakt zwischen den Menschen in den Grenzgebieten - im touristischen, kulturellen, sozialen oder sportlichen Bereich – im Vordergrund steht.

3. Vergaberunde KPF OÖ-Südböhmen (07.05.09)  
15 beantragte Projekte, 89.909 € EFRE-Mittel genehmigt



In der dritten Vergaberunde für Oberösterreich – Südböhmen wurden dem Lenkungsausschuss 15 Projekte – zwei aus Oberösterreich und 13 aus Südböhmen – vorgelegt. Beide oberösterreichischen Projekte wurden genehmigt. Von den 13 beantragten südböhmischen Projekten wurden sieben ohne Auflage genehmigt, vier mit Auflage. Ein südböhmisches Projekt wurde zurückgestellt, eines abgelehnt. Für die genehmigten Projekte (ohne und mit Auflage) werden insgesamt 89.909 Euro an EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) -Mitteln vergeben. Davon fallen 17.000 Euro an die beiden oberösterreichischen Projekte. 45.042 Euro gehen an die ohne Auflage genehmigten und 27.867 Euro an die mit Auflage genehmigten südböhmischen Projekte.

für eine erste Selektion und Abklärung von grundsätzlichen projektspezifischen Anfragen zur Verfügung. Die vertiefende fachliche Betreuung der Projekte wird in Zusammenarbeit mit der Dorf- und Stadtentwicklung des Landes OÖ (Abteilung Raumordnung) regionspezifisch aufgeteilt und abgewickelt. Gemeinden aus den Bezirken Eferding, Freistadt, Urfahr-Umgebung, Linz-Land, Wels-Land und Grieskirchen werden von Frau Dipl. Ing. Ullmann übernommen. Die fachliche Zuständigkeit liegt bei der Dorf- und Stadtentwicklung des Landes OÖ.

Frau Dipl. Ing. Karin Ullmann steht ab sofort zu Ihrer Verfügung:

DI Karin Ullmann  
Regionalmanagerin für Dorf- und Stadtentwicklung  
Hauptplatz 23  
4020 Linz  
Tel.: 0732 / 79 30 38 – 17  
E-Mail: [karin.ullmann@rmooe.at](mailto:karin.ullmann@rmooe.at)  
[www.rmooe.at](http://www.rmooe.at)

Weitere Infos unter: [karin.ullmann@rmooe.at](mailto:karin.ullmann@rmooe.at)

[zurück](#)



## Büroeröffnung Geschäftsstelle Vöcklabruck – Gmunden

Zur offiziellen Eröffnung ihres neuen gemeinsamen Bürostandortes in Gmunden luden am 28. Mai 2009 die Regionalmanager des Regionalvereins Vöcklabruck-Gmunden mit ihrem Obmann Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner.

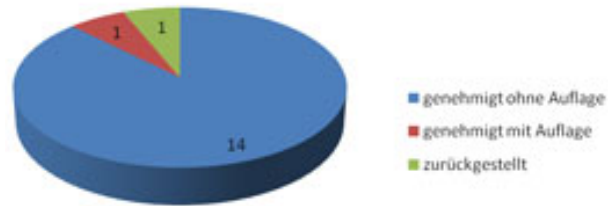
Bisher waren die Mitarbeiter in zwei Büros in den Gebäuden der Wirtschaftskammern Vöcklabruck und Gmunden untergebracht, nun übersiedelten die Regionalmanager in die Linzer Straße in Gmunden.

120 Gäste waren zur Eröffnung gekommen. Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl sieht durch die Regionalentwicklung eine positive Zukunft für die Bezirke: *„Obwohl sich die Region Vöcklabruck-Gmunden in der Regionalentwicklung noch in der Anfangsphase befindet, legt die Dynamik bereits deutlich zu. Die Arbeit der Regionalmanager erhöht die Lebensqualität in der Region.“* Einen herzlichen Dank richtete Obmann Herbert Brunsteiner an sein Regionalmanager-Team: *„Die Bezirke Vöcklabruck und Gmunden werden auch in Zukunft gemeinsam viel bewegen.“*

Bürgermeister Heinz Köppl schloss sich dieser Meinung an: *„Dass Regionalentwicklung jetzt vom Standort Gmunden aus betrieben wird, freut mich besonders!“*

Wie wichtig die Zusammenlegung der zwei Regionalmanagement-Büros im Salzkammergut für die

3. Vergaberunde KPF OÖ-Bayern  
16 beantragte Projekte, 101.960 € EFRE-Mittel



Auch für den Kleinprojektfonds Oberösterreich – Bayern fand die dritte Vergaberunde bereits statt. Hier behandelte der regionale Lenkungsausschuss insgesamt 16 beantragte Projekte. Vier Projektanträge kamen aus Oberösterreich und zwölf aus Bayern. Drei der vier oberösterreichischen Projekte wurden ohne Auflage genehmigt, ein Projekt wurde zurückgestellt. Von den zwölf bayerischen Projekten wurden elf ohne Auflage und eines mit Auflage genehmigt. Die Fördersumme aus der dritten Vergaberunde für Oberösterreich – Bayern beläuft sich insgesamt auf 101.960 Euro, davon fallen 24.220 Euro an die oberösterreichischen und 77.740 Euro an die bayerischen Projekte.

Nach drei Vergaberunden sieht die Bilanz für den Kleinprojektfonds für Oberösterreich – Südböhmen und Oberösterreich – Bayern folgendermaßen aus: Insgesamt wurden 777.534 Euro an EFRE-Fördermitteln genehmigt. Für grenzüberschreitende Projekte zwischen Oberösterreich und Südböhmen wurden 392.228 Euro zur Verfügung gestellt, für Projekte zwischen Oberösterreich und Bayern 385.306 Euro.

An von oberösterreichischen Initiativen beantragte Projekte wurden 297.767 Euro vergeben, an südböhmische Projekte 236.696 Euro und an bayerische Projekte 243.068 Euro.

Weitere Infos: [romana.sadravetz@rmooe.at](mailto:romana.sadravetz@rmooe.at)

[zurück](#)



## Bildungsmesse Vöcklabruck

Die bereits traditionelle Bildungsmesse Vöcklabruck wird heuer auf Initiative der Wirtschaftskammer Vöcklabruck im Sinne einer Lehrlingsmesse erweitert und in Kooperation mit dem Regionalmanagement und dem Technologiezentrum Attnang-Puchheim durchgeführt. Nachdem der Termin heuer im April abgesagt werden musste, findet die Messe nun von 25. bis 26. Juni 2009 in der REVA Halle in Vöcklabruck statt.

2008 informierten sich auf der Messe 1.200 SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern über die Bildungslandschaft im Bezirk Vöcklabruck. Auch heuer werden wieder der Großteil der Schulen und zahlreiche Lehrlingsbetriebe als Gäste in

Entwicklung der Region ist, betonte RMOÖ-Geschäftsführer Wilhelm Patri: „Mit zwei Standorten ist es für die Mitarbeiter immer schwieriger geworden, effizient zu arbeiten. Jetzt gibt es den Knotenpunkt Gmunden, wo die Fäden zusammenlaufen. Ich bedanke mich auch bei den Entscheidungsträgern, die den Einzug ins neuen Büro ermöglicht haben.“

Der Salzkammergut Wandermarkt machte bei der Büroeröffnung Station und versorgte die Besucher mit Braten vom Salzkammergut Kräuterschwein.

Weitere Infos unter: [martin.hollinetz@rmooe.at](mailto:martin.hollinetz@rmooe.at)



## „Plant for the Planet“ im Bezirk Vöcklabruck

Welche Ursachen hat der Klimawandel? Wer ist für ihn verantwortlich? Wer ist davon weltweit am meisten betroffen und was kann man bei uns in der Region dagegen machen? Diesen Fragen geht ein Workshop für SchülerInnen nach, der vom Fachbereich Nachhaltigkeit und Umwelt in den Regionen Mühlviertel und Vöcklabruck-Gmunden entwickelt wurde und im Mai gemeinsam mit Schülerinnen der HAK Vöcklabruck an verschiedenen Schulen des Bezirks Vöcklabruck abgehalten wurde. Die SchülerInnen erfahren nicht nur wissenswertes zum Thema Klimawandel, sondern werden auch angehalten, über regionale Handlungsmöglichkeiten in ihrer Alltagswelt nachzudenken. Etwa warum es auch für das Klima besser ist, wenn man regionale Lebensmittel einkauft oder man in Zukunft mehr auf Sonnenergie setzen sollte. Das Projekt soll auch Schulen dazu motivieren, sich der Schülerinitiative „Plant for the Planet“ anzuschließen, die sich zum Ziel gesetzt hat, eine Million Bäume gegen den Klimawandel pflanzen zu lassen.

Abgeschlossen wurde die Aktion am 5. Juni mit einem Aktionstag anlässlich des öö. Landesumwelttages im Stadtsaal Vöcklabruck. Fast 200 SchülerInnen besuchten die Wanderausstellung des Klimabündnisses, sahen Filme zum Thema Wald und Natur, sprachen mit einem Waldpädagogen und informierten sich über das Thema „mein ökologischer Fußabdruck“.

Weitere Infos unter: [johannes.meinhart@rmooe.at](mailto:johannes.meinhart@rmooe.at) oder [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)

[zurück](#)

der REVA-Halle erwartet. Die Lehrlings- und Bildungsmesse ist am Freitag, 26. Juni 2009 von 12 bis 18 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich, alle interessierten SchülerInnen und Eltern sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter: [silke.fahrner@rmooe.at](mailto:silke.fahrner@rmooe.at)

[zurück](#)



## Informationsveranstaltungen über den Naturpark Attersee-Traunsee

Die Kulturlandschaft zwischen Attersee und Traunsee hat das Potenzial, zum Naturpark erklärt zu werden. Fünf Gemeinden haben im Herbst 2008 Grundsatzbeschlüsse gefasst, unter Miteinbeziehung der Grundbesitzer und der Bevölkerung diese Idee weiter zu entwickeln und Potenziale und Risiken abzuklären. Durch die Realisierung eines Naturparks könnten sich eine Vielzahl von Chancen und Projekten in den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus, Kultur, Regionalentwicklung, etc. ergeben.

Das Regionalmanagement veranstaltet gemeinsam mit dem Land Oberösterreich Informationsveranstaltungen für die betroffenen Grundeigentümer. Am 28. April kamen fast 200 Interessierte nach Neukirchen, um zu erfahren, was ein Naturpark ist, welche rechtlichen Aspekte relevant sind und um zu diskutieren, welche Chancen ein Naturpark jedem einzelnen bieten könnte.

Am 26. Mai wurde in Weyregg zudem ein Workshop für Entscheidungsträger wie Bürgermeister, Ortsbauern oder Tourismusvertreter abgehalten, wo zum einen über die Idee des Naturparks informiert wurde und Vorzeigeprojekte wie der Naturpark Steirische Eisenwurzeln präsentiert wurden, aber auch schon Ziele und mögliche Projektideen für einen möglichen Naturpark erarbeitet und diskutiert wurden. Zur abendlichen Infoveranstaltung kamen für Weyregg und Steinbach fast 100 Personen. Abgeschlossen wird die Infotour durch die Gemeinden am 22. Juni in Aurach am Hongar.

Weitere Infos unter: [johannes.meinhart@rmooe.at](mailto:johannes.meinhart@rmooe.at)

[zurück](#)



## Veranstaltung „Neues Geld – Neue Welt“

Am 13. Mai 2009 fanden in den neuen Räumlichkeiten des Regionalmanagements Vöcklabruck-Gmunden im Rahmen der Veranstaltung „Kurs auf Zukunft“ des Frauenforums Salzkammergut zwei Veranstaltungen zu den Themen „Regionalwährungen, Zeitmodelle und Tauschkreise“ statt. Den Nachmittag gestaltete Gernot Jochum Müller, Obmann des Talente-Tauschkreises Vorarlberg mit einem Workshop zum Thema „Mit viel(en) Geld(ern) die Krise bewältigen?“. 20 Personen, die zum Teil auch aus Niederösterreich und Salzburg anreisten, informierten sich nicht nur über den theoretischen Hintergrund von Komplementärwährungen, sondern bekamen auch wertvolle Tipps für die Gründung von Tauschbörsen. Am Abend konnten hochkarätige Referenten wie Tobias Plettenbacher, Günther Kolb, Johannes Brandl und Ferdinand Reindl begrüßt werden. Mehr als 30 Interessierte holten sich Tipps, Anregungen und Informationen, Projektinitiatoren lernten sich kennen und vernetzten ihre Aktivitäten.

Weitere Infos unter: [johannes.meinhart@rmooe.at](mailto:johannes.meinhart@rmooe.at)

[zurück](#)



## Exkursion zur Intersolar 2009

Die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen, insbesondere vom Erdöl, stellt eine große Gefahr für die wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung von Städten und Gemeinden dar. Es zeigt sich, dass die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energiequellen nicht nur die globale Klimaveränderung bremsen hilft. Erneuerbare Energie hat für Städte und Gemeinden noch einen ganz besonderen Reiz: sie verringert die Abhängigkeit vom Öl, baut damit eine lokale Wertschöpfung auf und fördert Innovation, was neue Arbeitsplätze vor Ort schafft. Auch in Österreich sind immer mehr Gemeinden und Regionen auf dem Weg - etwa nach dem Vorbild der Gemeinde Güssing - ihre Energieversorgung in den Bereichen Wärme, Strom und Verkehr von Importen weitgehend unabhängig zu machen. Neben Biomasse oder Biogas sind hier Solarthermie und Photovoltaik die wesentlichsten Ansatzpunkte.



## Agenda 21 in Altmünster und Vorchdorf

Ein einzigartiger Agenda-21-Prozess kann sich über einen erfolgreichen Start freuen. Zum einen wird in Altmünster gerade ein Pfarragenda-Prozess mit einem Gemeindeagenda-Prozess kombiniert – eine Premiere in Oberösterreich. Und zum zweiten identifizieren sich die Bewohner/innen von Neukirchen und Reindlmühl so stark mit ihren jeweiligen Ortschaften, dass dort eigene Zukunftswerkstätten abgehalten wurden. Insgesamt 230 Menschen beteiligten sich an den vier Zukunftswerkstätten, die in den Ortschaften Reindlmühl, Neukirchen und Altmünster sowie im Rahmen der Pfarragenda abgehalten wurden. *„Das ist für einen Auftakt äußerst vielversprechend. Es ist erfreulich, wie viele Menschen sich mit ihren Ideen und Meinungen einbringen wollen“*, freut sich auch Prozessbegleiter Alex Hader. Obwohl die vier Zukunftswerkstätten in der ersten Phase unabhängig voneinander agieren, wurden bereits viele gemeinsame Themen besprochen: Perspektiven für die Jugend, Altenbetreuung, Nahversorgung, Schutz der Kulturlandschaft, Schutz der Wasserressourcen, neue Verkehrslösungen oder die Vision eines energieautarken Altmünster.

Auch in Vorchdorf läuft der Agenda-21-Prozess sehr vielversprechend. Dort wird bereits am Zukunftsprofil gearbeitet und in einer ersten Projektwerkstatt die ersten fünf Agenda-21-Projekte auf Schiene gelegt, die sich mit den Themen „Integration“, „Marktzentrum“, „Verkehrssicherheit“, „Vorchdorfer Genussakademie“ und „Geh- und Radwegenetz“ beschäftigen. Beachtenswert ist auch die professionelle Homepage der Agenda 21 in Vorchdorf: [www.vorchdorf21.at](http://www.vorchdorf21.at)

Weitere Infos unter: [johannes.meinhart@rmooe.at](mailto:johannes.meinhart@rmooe.at)

[zurück](#)



Das Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden organisierte deshalb in Kooperation mit der Energieregion Salzkammergut eine Exkursion zum weltweit wichtigsten Top-Event der Solarbranche. Am 29. Mai 2009 machten sich 23 Bürgermeister, Gemeindevertreter, Unternehmer und Landwirte auf zur Intersolar nach München, um sich über die neuesten Trends und Ideen in Sachen Sonnenenergie zu informieren.

Weitere Informationen: [johannes.meinhart@rmooe.at](mailto:johannes.meinhart@rmooe.at)

[zurück](#)



## Fachkurs: Standort- und Regionalentwicklung erfolgreich abgeschlossen

Regionalmanagement hat sich als etabliertes Instrument in der Regionalentwicklung durchgesetzt. Zudem wird standortwirtschaftliches Know-how aufgrund eines intensiven internationalen Standortwettbewerbs in Zukunft immer wichtiger, um neue Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen. Regional- und Standortmanager/innen müssen sich als Dienstleister verstehen und lokale wie regionale Entwicklungskonzepte im Zusammenspiel mit Akteuren erstellen.

Es gilt regionale Marketingstrategien nach innen wie außen aufzubauen, Projektträger bei der Projektentwicklung, -beantragung und -umsetzung zu begleiten, aber auch Unternehmensnetze zu formieren und zu moderieren.

Dieser Herausforderung hat sich Silke Fahrner, Regionalmanagerin für Arbeit, Bildung und Soziales, gestellt. Gemeinsam wurde die zweistufige Ausbildung, welche in Kooperation mit der FH Eberswalde und neuland+ angeboten wird, bestritten und auch erfolgreich abgeschlossen. Die neu erworbenen Kenntnisse, wie etwa kooperative Prozesse zielgruppengerecht methodisch zu gestalten und zielführend zu steuern, können nun in die tägliche Arbeit einfließen und helfen den Regionalmanagerinnen dabei, Projektträger prozessorientiert zu begleiten und zu beraten und Projektideen möglichst effizient umzusetzen.

Weitere Infos unter: [silke.fahrner@rmooe.at](mailto:silke.fahrner@rmooe.at)

[zurück](#)

## Leader Seminar 2009 in Schlierbach

Alljährlich treffen sich die OÖ. Leader Regionen zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch mit der Abteilung Land- und Forstwirtschaft. Vom 4. – 5. Juni fand das diesjährige Treffen in Schlierbach statt. Der Ort steht 2009 ganz im Zeichen der OÖ. Landesausstellung „Mahlzeit“. Im neuen Genusspavillons der Landwirtschaftsschule Schlierbach informierte die Servicestelle des „Netzwerk Land“ über die Partnersuche für transregionale Projekte und die Durchführung von thematischen Workshops zu regional relevanten Fragestellungen wie der Entwicklung von Energieregionen oder dem Management der Beteiligung in den Regionen. Dr. Franz Witzmann vom Institut Rosenstraße lieferte wertvolle Hinweise und Informationen zur Lösung von Konflikten.

Der zweite Tag startete mit der Vorstellung der aktuellsten Projekte in den 24 Leader Regionen. Landesrat Dr. Josef Stockinger stellte in diesem Zusammenhang fest, dass in nächster Zeit angesichts der Wirtschaftskrise Projekte mit direkter regionaler Wertschöpfung und Arbeitsplatzeffekten im Vordergrund der Leader Aktivitäten stehen müssen. Die Abteilung Land- und Forstwirtschaft hat eine Projektmappe mit den besten OÖ. Leader Projekten zusammengestellt, die den Leader Regionen zur Verfügung steht. Für die anschließende Exkursion im Rahmen des Leader Seminars haben das Regionalmanagement OÖ. in Steinbach/Steyr und die Leader Region Traunviertler Alpenvorland ein attraktives Programm zusammengestellt. Die innovativen Projekte „Kremstaler Grillschule Mayr“ in Schlierbach, „Nussbach Destillery mit Besucherzentrum Linsbod“ in Nußbach und die „Bauernhofbrauerei Goldberg mit Kletterwald“ in Schiedelberg wurden besichtigt.

Weitere Infos unter: [andrea.ornezeder@rmooe.at](mailto:andrea.ornezeder@rmooe.at)

[zurück](#)



## Zukunft Elektromobilität?

Bei der aktuellen Regionstickerfrage ([www.regionsticker.at](http://www.regionsticker.at)) ging es um die regionale Einschätzung zum Thema Elektroautos. Aktuell haben die meisten Elektrofahrzeuge eine Reichweite von 80-150 km pro Ladung. Nachgefragt wurde, ab welcher Reichweite Elektroautos für die Konsumenten in unserer Region interessant wäre.



## Veranstaltung „Mittendrin statt nur dabei – Lust auf Demokratie?“

Am 29. Juni 2009 findet in der Landesmusikschule Vöcklabruck die Veranstaltung „Mittendrin statt nur dabei – Lust auf Demokratie?“ statt. Im Rahmen von Workshops, Vorträgen und Diskussionen können sich Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren dort mit ihren demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten auseinandersetzen. Fragen wie „Warum sollte ich wählen gehen?“, „Wie wirkt Politik auf mein Leben ein?“, „Welche Möglichkeiten, mich aktiv in meiner Gemeinde, der Region etc. zu beteiligen habe ich neben den Wahlen?“ werden thematisiert. Im Vordergrund steht dabei die Motivation und Sensibilisierung Jugendlicher, ihre Beteiligungsmöglichkeiten aktiv zu nutzen und sich mit Demokratie und Politik zu beschäftigen.

Das Regionalmanagement veranstaltet das Forum in Kooperation mit der Stadtgemeinde Vöcklabruck.

Weitere Infos unter: [silke.fahrner@rmooe.at](mailto:silke.fahrner@rmooe.at)

[zurück](#)

  
**Gutes aus meiner Region**  
 LEBENSMITTEL GASTRONOMIE FREIZEIT REGIONALE GENÜSSE

## Neues Projekt im Büro Vöcklabruck-Gmunden

Erfassung, Vernetzung und Präsentation regional bedeutender Angebote

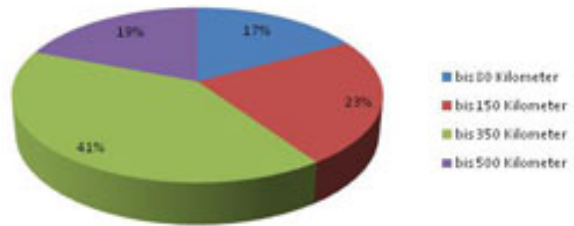
Bisherige Internetangebote zur Präsentation regionaler Produkte und Dienstleistungen hatten oft einen eingeschränkten Fokus auf bestimmte Produkte oder Angebote. Die Vielfalt an Angeboten einfach und übersichtlich darzustellen und zu vernetzen, ist ein wichtiges Anliegen der Regionalentwicklung.

Aus diesem Grund greift das Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden die Idee des regionalen Info-Portals [www.GutesausmeinerRegion.at](http://www.GutesausmeinerRegion.at) auf, um die Erfassung regionaler Produkte im Rahmen eines Pilotprojektes zu erleichtern.

Geschäftsstellenleiter Martin Hollinetz: „*Unser klares Ziel ist es, das regionale Potenzial an Produkten und Dienstleistungen sichtbar und erlebbar zu machen und die Menschen zu vernetzen*“. Fazit: Produzent und Konsument finden zueinander, regionale Schmankerl und Nahversorgung erfahren größere Beachtung, die Wertschöpfung bleibt in der Region, eine nachhaltige Nutzung der Ressourcen wirkt sich positiv auf Natur und Umwelt aus!

Weitere Infos unter: [wolfgang@gamr.at](mailto:wolfgang@gamr.at) oder [www.gamr.at](http://www.gamr.at)

Bis welcher Kilometerreichweite pro Ladung wäre für Sie ein Elektroauto von Interesse?



Für 17% bzw. 23% der Befragten, die ein Elektroauto überwiegend für lokale Fahrten verwenden würden, ist eine Reichweite von 80-150km ausreichend. So richtig interessant wird das Thema Elektroauto (41% der Befragten) ab einer Reichweite von 350 Kilometern. Ab dieser Reichweite würde ein Elektroauto als Ersatz für konventionelle Autos in Frage kommen. Aktuell werden gerade aufgrund neuer Speichertechnologien erste Fahrzeuge mit 350km Reichweite entwickelt. Mit ersten Serienmodellen ist im Herbst 2009 zu rechnen. Seitens des Regionalmanagements ist eine Messe zur Mobilitätszukunft für 2010 geplant, wo die ersten Elektroserienmodelle präsentiert werden sollen.

Weitere Infos unter: [martin.hollinetz@rmooe.at](mailto:martin.hollinetz@rmooe.at)

[zurück](#)



„Kinder Erleben Technik“ ist mit großem Erfolg auf Tournee in den Kindergärten der Pilotbezirke Gmunden, Vöcklabruck und Kirchdorf.

In mittlerweile 9 Kindergärten hat KET nun schon Station gemacht, um den Kindergartenkindern und ihren PädagogInnen einen spielerischen Zugang zu technischen Themen zu ermöglichen.

Die Kindergartentermine sind seit Mai ausgebucht und bereits jetzt formulieren KindergartenpädagogInnen den Wunsch nach einer Weiterführung des Projektes nach der Pilotphase.

Interesse am Konzept bekundet auch das Bundesland Steiermark, das Geschäftsstellenleiter Martin Hollinetz im Herbst für einen Vortrag über KET als Best Practice Beispiel im Rahmen der Jahrestagung der KindergartenpädagogInnen nach Graz einlädt.


Noch buchbar sind KET-Eventtermine für Betriebs- und Gemeindeveranstaltungen.

Weitere Informationen unter: [www.ket.or.at](http://www.ket.or.at)


Buchungsanfragen bitte per E-Mail an [office@ket.or.at](mailto:office@ket.or.at)

[zurück](#)[zurück](#)

## Aktuelle Termine der RMOÖ

-hinter diesem Symbol finden

Sie zus. Infos

26. Juni 2009	Bildungsmesse Vöcklabruck, REVA Halle V öcklabruck	
29. Juni 2009	„Mittendrin statt nur dabei – Lust auf Demokratie?“, Oskar Czerwenka Landesmusikschule Vöcklabruck	
bis 7. Juli 2009	Wettbewerb der IDEEN	

[zurück](#)

Aufgrund einer Änderung im Telekommunikationsgesetz mit Gültigkeit 1. März 2006 ist es bei E-Mails dieser Art künftig notwendig, vorab die Erlaubnis für eine Zusendung einzuholen. Sie haben diese Erlaubnis bereits ausdrücklich mit Ihrer Anmeldung zum Newsletter gegeben. Wenn Sie unseren Newsletter auch weiterhin beziehen wollen, ist eine Antwort auf dieses Mail nicht notwendig – Sie bleiben damit automatisch Newsletter-Abonnent. Wenn Sie unseren Newsletter-Service jedoch nicht weiter beziehen wollen, haben Sie die Möglichkeit durch einen Klick auf "Antworten" mit dem Inhalt "Abmelden" sich umgehend abzumelden.

Impressum gem. §24 Mediengesetz  
Medieninhaber und Herausgeber:  
Regionalmanagement OÖ GmbH  
Hauptplatz 23  
4020 Linz

Bzgl. der Offenlegungspflichten gem. §25 Mediengesetz wird auf [www.rmooe.at](http://www.rmooe.at) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen Ihr RMOÖ-Team

in Kooperation mit dem Regionalmanagement Vöcklabruck-Gmunden



Diese Publikation wird aus Mitteln der Europäischen Union sowie aus Mitteln des Bundes und des Landes Oberösterreich gefördert.